

# Neu-Braunfeler Zeitung.

Alleseit deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 68.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. April 1920.

Nummer 29.

## Das Ende des Krieges.

Auf dem Schillerplatz zu Frankfurt am Main feierten französische Regentruppen mit einem Maschinengewehr auf eine Menschenmenge; nach einem der vorliegenden Berichten wurde ein Mann und ein Kind getötet und acht Frauen und 44 Männer verwundet. Nach einem anderen Bericht wurden sechs Personen getötet. Der Zwischenfall soll die Folge von Ruhestörungen gewesen sein.

Die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Italien und Belgien heißen die Besetzung deutscher Städte, zu welcher die Sendung deutscher Truppen in das Ruhrgebiet die Veranlassung bot, in diesem Falle nicht gut. Sicherlich hätten die Franzosen keine farbigen Truppen für diesen Zweck verwenden sollen.

Nachdem der Senat in Washington den Friedensvertrag, zu dessen Annahme eine Zweidrittelmehrheit notwendig gewesen wäre, ohne seine Genehmigung an den Präsidenten zurückgesandt hat, ist im Kongreß ein Beschluss eingereicht worden, durch dessen Annahme die Wiederherstellung des Friedens zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland bedingungsweise und ohne Vertrag die amtliche Anerkennung erhalten soll. Im Repräsentantenhaus wurde eine Stimmenmehrheit für den Beschluss abgegeben. Unser Vertreter, Herr Carlos Bee, stimmte gegen den Beschluss und erklärt seine Opposition wie folgt:

Ich teile den allgemeinen Wunsch nach Frieden und weiß wohl, daß die gegenwärtigen Zustände unerträglich sind; doch konnte ich mich nicht dazu bringen, für den sogenannten Friedensbeschluss zu stimmen.

Die Konstitution bestimmt deutlich, daß die Macht, Verträge zu schließen, dem Präsidenten anvertraut ist, der in solchen Fällen den Senat zu Rate zieht. Diese Frage wurde endgültig entschieden, als die konstituierende Versammlung einstimmig gegen die Erteilung irgendwelcher Machtbefugnisse an das Repräsentantenhaus in solchen Fällen stimmte. Ich würde lieber bei Washington und Madison, bei Hamilton und Marshall stehen, als bei den gegenwärtigen Führern der Mehrheit des Hauses. Befügt das Repräsentantenhaus die Macht, Frieden mit Deutschland zu schließen, so waren die Führer der Mehrheit sicherlich recht faulselig in der Sache, denn im März war es schon ein Jahr, daß sie in der Mehrheit waren.

Ich glaube, daß die während des Krieges erlassenen Kriegsgesetze sofort widerrufen werden sollen, und daß das Land wieder in den Zustand versetzt werden sollte, in dem es sich vor dem Kriege befand. Der Präsident ersuchte letzten Herbst den Kongreß, diese Gesetze zu widerrufen, doch ist bis jetzt nichts in dieser Hinsicht geschehen. Aus obigen Gründen könnte ich gern für den Antrag des Repräsentantenhauses, alle die Kriegsmäßigkeiten aufzuheben, mit denen das Land zur Zeit belastet ist.

Selbst wenn der Beschluss gültig und gesetzlich wäre, so wäre er doch nach meinem Dafürhalten nicht gerecht. Durch diesen Beschluss verlassen die Vereinigten Staaten die hohe Stelle als Führer der Welt, und man könnte dieses mit der Handlung eines Straßenräubers vergleichen, der mit gespannter Pistole auf Auslieferung von Wertfächern besteht, denn der Beschluss bestimmt, daß Deutschland, jetzt durch innere Zwistigkeiten geschwächt und seine Regierung dem Sturz nahe, binnen 45 Tagen nach Erlass des Beschlusses nicht nur diesen, sondern auch sämtliche Bestimmungen des Vertrages von Ver-

sailles annehmen soll — eines Vertrages, den die Vereinigten Staaten durch ihren Senat selbst verworfen haben; daher, sollte Deutschland sie weigern oder verfehlten, in der erwähnten Frist seine Zustimmung zu geben, so würde dieser Beschluss die Vereinigten Staaten verpflichten, nicht nur allen Handel mit Deutschland zu verbieten, sondern auch jede finanzielle und andere Unterstützung seiner Bewohner.

England, Frankreich, Italien und Belgien haben vollständige Handelsbeziehungen mit Deutschland, aber dieses Gesetz bestimmt, daß irgend ein Bürger des 14. Distrikts — so loyal wie sie waren in der Kriegszeit — wenn er notleidende Verwandte oder Freunde in Deutschland hat und ihnen Geld, Kleidung oder Lebensmittel schickt, einer Zuchthausstrafe von bis zu zwei Jahren und einer Geldstrafe von nicht über \$10,000 ausgesetzt sein soll.

Ich sehe, daß in San Antonio eine Gesellschaft organisiert worden ist, um Kleidung für die notleidenden Kinder in Deutschland zu liefern. Dieses in politischer Hinsicht und zur Täuschung des amerikanischen Volkes ausgedachte Gesetz würde diese Bürger wegen ihrer Güte und Hilfsbereitschaft zu Verbrechern stempeln.

Ich hoffe, daß der Präsident bald Schritte unternehmen wird, welche einen Friedensvertrag mittels konstitutioneller Methoden zu standebringen, damit normale Zustände wiederhergestellt werden. Der soeben angenommene Beschluss hat keine gefährliche Basis und kann nicht mit gutem Gewissen unterstützt werden.

Am Mittwoch Morgen enthielt eine Berliner Tageszeitung der „Associated Press“ die Mitteilung, Kanzler Müller habe am Montag vor der Nationalversammlung erklärkt, daß die Beendigung der militärischen Aktion im Ruhr-Gebiet unmittelbar bevorstehe; alle dort nicht notwendigen Truppen würden zurückgezogen werden; Verhandlungen mit den Alliierten seien im Gange bezüglich der Verlängerung des im August vorigen Jahres abgeschlossenen Übervereinbaus um drei Monate; und die Besetzung der höheren Städte würde bald aufhören.

Das Kriegsdepartement in Washington veröffentlicht einen Bericht des Flieger-Offiziers Col. William R. Hensley, demzufolge vom Deutschen Generalstab alle Vorbereitungen getroffen waren, gegen Ende November 1918 die Stadt New York von der Luft aus zu bombardieren. Das von Col. Hensley „das größte Luftschiff der Welt“ genannte Lenkschiff „L 72“ war speziell für diesen Zweck gebaut worden. Das Luftschiff ist 775 Fuß lang und kann fünf Tonnen Bomben und Zündstoff tragen. Col. Hensley war nach Abschluß des Waffenstillstandes in Deutschland.

## Gingesamt.

Wie wir alle wissen, steht jetzt wieder das Chautauqua direkt vor der Tür — vom 17. bis zum 23. April werden wir manche gemütliche Stunde verleben, und sollten nicht alle Einwohner unseres Städtchens und Umgegend ihren Teil dazu beitragen, es den betreffenden Committeeen, die das Gelingen der Sache in die Hand genommen haben, so leicht wie möglich zu machen. Seit 1917 haben wir jährlich eine Chautauqua-Woche gehabt, und jedes Mal waren es mehr oder weniger dieselben Bürger, die in aufopfernder Weise alle Arbeit und Verantwortung übernahmen, unentgeltlich ihre Zeit opfernd und keine Mühe scheuten, um uns

solltes annehmen soll — eines Vertrages, den die Vereinigten Staaten durch ihren Senat selbst verworfen haben; daher, sollte Deutschland sie weigern oder verfehlten, in der erwähnten Frist seine Zustimmung zu geben, so würde dieser Beschluss die Vereinigten Staaten verpflichten, nicht nur allen Handel mit Deutschland zu verbieten, sondern auch jede

finanzielle und andere Unterstützung ihrer Bewohner.

Eine bestimmte Summe Gelder muss garantiert werden, um die Bürger, die jährlich den Contract unterzeichneten, bürgern für diese Summe. Kommt nun die Zeit des Chautauqua heran, so kostet es viele Mühe und Arbeit, genügend Billetten zu verkaufen, um die garantierende Summe aufzubringen, da die Unterzeichnenden natürlich nicht gerne

anher Mühe und Zeit quält noch Geld aussetzen möchten; und hierin ist, wo wir Alle helfen eispringen können und sollten!

In dieser Woche werden die Billette verkauft, billiger als sie später beim Zeit zu haben sind. — Für \$2.75 (einschließlich Kriegssteuer) können wir das ganze Programm hören und sehen, während beim Zelt ein solches „Season Ticket“ \$3.20 kostet, und kostet man für jede Vorstellung ein separates Billett, so kommt das Vergnügen auf \$8.05. Nun sollte man nicht so genau berechnen, wie viele Vorstellungen man besuchen will und ob man ein paar

Cent sparen kann wenn man direkt an der Tür bezahlt, anstatt vom Committee ein Billett zu kaufen. Man sollte bedenken, daß man für ein Season Ticket zu \$2.75 die sämtlichen Vorstellungen besuchen kann, daß außer der garantierten Summe abgeht — und schließlich sollte man bedenken, daß die Bürger, die bisher die Sache so aufopfernd und vollständig unentgeltlich gemacht haben, es leid werden,

Leute Abrechnung des Frauen-Hilfsvereins für österreichische und deutsche Notleidende.

Freiwillige Beiträge erhalten 8541.75  
Erhalten von Dr. Denkert 2.00  
Erhalten von Frau Minna Grunig 1.75

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

8545.50  
Ausgaben für Stoffe 8108.56

Fracht, Versicherung etc. auf die beiden abgefandnen Stiften 86.94  
Überschüß 50.00

Der große Mangel an Hotelräumen, der seit langer Zeit in Berlin vorherrscht, soll jetzt eine kleine Auswirkung dadurch erfahren, daß man die vielen unbemannten Schlafwagen als Nachtquartiere für die Reisenden freigibt. Die Idee stammt von dem ehemaligen Generaldirektor des Budapester Fahrkartenzureins, v. Szalay, und soll nach langwierigen Verhandlungen nun verwirklicht werden.

Auf dem Schloßberg von Stargard in Mecklenburg ist die Burg Stargard, eine der ältesten, noch gut erhaltenen deutschen Burgen, einem Brand zum Opfer gefallen. Das Feuer war so stark, daß die alten, starken Burgmauern zusammenbrachen. Vernichtet wurden u. a. alle Asten des Amtes Stargard, das in der Burg seinen Sitz hatte, und die Wohnung des Landdrostes Freiherrn v. Malzahn. Die Burg ist um das Jahr 1259 erbaut worden.

Der von Weisingen, Bayern, nach Tüllingen verlehnende Postomnibus wurde kürzlich kurz nach Holzbrennholz von einem orkanartigen Sturm erfaßt und sammelt den beiden Pferden in den Graben geworfen, so daß die beiden Tiere aufeinander zu liegen kamen. Der Postillon, sowie die drei Insassen kamen mit dem Schrecken davon, während Wagen und Geschieße beschädigt wurden.

Bahnberaubungen großen Stils haben auf der Strecke Hanau — Aschaffenburg stattgefunden. Die Tiere sind auf die auf genannter Bahnstrecke verlehnende Bahnjäge aufgesprungen und haben die Eilzugwagen erbrochen. Die ihnen dabei in die Hände fallenden Güter wurden hinuntergeworfen und von bereitstehenden Helfershelfern in Empfang genommen. Sechzehn Personen sind in Haft genommen worden.

Ein eigenartiger Vorfall spielte sich in Fürstenberg a. O. ab. Vor einigen Wochen wurde dort die Leiche eines lebensmüden Mannes gefunden. Der Magistrat veranlaßte die Abdichtung der Leiche, die in eine Holzkiste gelegt wurde, an die anatomische Station der Klinik in Rostock. Bahngutwärter bemächtigten sich nun der Kiste, in der sie anscheinend Fleisch vermitten.

Aus Berlin kommt die halbtägliche Meldung, daß der General von Lüttwitz, der militärische Oberbefehlshaber bei dem Rappischen Platz, und ein anderer Urheber desselben, Admiral von Trotha, nur in Schutzhaft genommen seien. Das würde also bedeuten, daß sie lediglich deswegen festgenommen wurden, weil sie, wenn sie sich frei bewegen könnten, dem Reichs-Nachteil bringend könnten. Zwei weitere Männer sind sehr schwer krank gewesen, daß der Arzt seine Hoffnung mehr hatte. Und vor drei Jahren kam im März ein kleines Mädchen an und im März vorher ein kleiner Junge; das Mädchen starb gleich am zweiten Tage und der kleinere Hermann starb im Alter von 14 Monaten.

Das Münchener Oktoberfest soll nach der sechsjährigen Kriegsunterbrechung 1920 wieder veranstaltet werden, allerdings in einem viel befreideteren Rahmen als bisher. Es fehlen die großen Hallenzeiten, die im Krieg in die Etappe geschafft wurden und die schwer zu ersetzen sind. Die bayerische Landwirtschaft hat großes Interesse an der Wiederveranstaltung des Festes, ebenso die Schaufsteller. Dagegen haben die Industrie und die Brauereien weniger Neigung zur Beteiligung. Zumindest ist ein Aktionskomitee der städtischen Körperchaften bereits gebildet.

Im Buchhaus Ziegeleiheim bei Marburg ist es zu einer schweren Revolte gekommen. Etwa 20 Buchhändler überwältigten die Aufseher, bemächtigten sich eines Maschinengewehrs und brachten aus. Es gelang den Marburger Reichswohtruppen, eine größere Anzahl Verbrecher einzunehmen. Vier sollen erschossen worden sein.

Aus der Schule.  
Lerer (bei der Erklärung des 8. Gebotes): „Nun, und seine nächsten wegen des kleinen Teufels herunterzusehen, wert tut so etwas?“  
Fröhlich (leifrig): „Der Herr Lehrer!“



#### NOTICE IN PROBATE

**THE STATE OF TEXAS**  
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

#### THE STATE OF TEXAS

To all persons interested in the Estate of Pauline Pape, Deceased, are hereby advised that Leopold Pape and Ernst Pape have filed an application in the County Court of Comal County, on the 10th day of April, 1920, for the probating of the last Will and Testament of Pauline Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 3rd day of May, 1920, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels this 12th day of April, 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 2nd day of April, 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

Henry Jonas, Guardian of the Estate of Herman Jonas N. C. M., having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said Herman Jonas N. C. M. numbered 1360 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said guardianship. You are hereby commanded, that by publication of this Writ for twenty days in a Newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper to do, on or before the May Term, 1920, of said County Court, commencing and to be held at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, on the 3rd day in May A. D. 1920, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of Three and Eighty Five (\$3.85) One-hundredths Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, and the proceeds of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Being a part of Abstract No. 359, Survey No. 8, out of the G. F. Lawrence Original Grant, and containing 23 acres of land, more or less, in Comal County, Texas.

Said sale to be made by me to satisfy the above described judgment for the sum of Three and Eighty Five (\$3.85) One-hundredths Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, and the proceeds of said sale to be applied to the satisfaction thereof.

Said sale will be made subject to the defendant's right to redeem said property at any time within two years from the date of sale by paying to the purchaser double the amount of money paid by said purchaser at said sale for said property.

**W. H. ADAMS,**  
Sheriff of Comal  
County, Texas

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the G. F. Lawrence Original Grant, and containing 23 acres of land, more or less, in Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of Three and Eighty Five (\$3.85) One-hundredths Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, and the proceeds of said sale to be applied to the satisfaction thereof.

Said sale will be made subject to the defendant's right to redeem said property at any time within two years from the date of sale by paying to the purchaser double the amount of money paid by said purchaser at said sale for said property.

Being a part of Abstract No. 47, Certificate No. 70, Survey No. 748, out of the Wm. Bissell Original Grant, and containing forty (40) acres, more or less, in Comal County, Texas.

Said sale to be made by me to satisfy the above described judgment for the sum of Three and Eighty-five (\$3.85) One-hundredths Dollars, in favor of the State of Texas, together with all costs of said suit, and the proceeds of said sale to be applied to the satisfaction thereof.

Said sale will be made subject to the defendant's right to redeem said property at any time within two years from the date of sale by paying to the purchaser thereof double the amount of money paid by said purchaser at said sale for said property.

**W. H. ADAMS,**  
Sheriff of Comal  
County, Texas

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of Sixty Seven and 83/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für George R. Horn und Ferdinand E. Pace, u. für John E. Haubler und Dorothy Ann Lamm.

\* Bei Pratt ist im Alter von 80 Jahren Frau Katherine Willenbrod gestorben. Sie war in Hannover geboren und kam vor etwa 50 Jahren nach Texas. Die Verstorbenen hinterlässt drei Söhne, die Herren Robert August und Heinrich Willenbrod, und zwei Töchter, Frau Henry Scher und Frau Otto Willenbrod.

\* Zur Nähe von Palestine wurde in einem Distich am Ufer des Trinity-Flusses eine Mondseebrennerei von Beamten gefunden. Fünf Weiße und sechs Neger wurden verhaftet. In der Brennerei wurden täglich zwölf Gallonen Schnaps produziert, der für \$24 die Gallone verkauft worden soll.

\* Bei Ballinger wird eine Brücke über den Colorado gebaut die \$100,000 kosten soll.

\* Das "State Highway Department" hat Herrn Herbert Schröder von Cypress Mill als Straßenbauingenieur engagiert.

\* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Alfred Kappelmann und Dora Gunter.

\* Ein Bericht aus Dallas sagt, daß seit dem 1. Februar von dort mehr als 5000 Mexikaner nach dem Norden geflohen worden sind.

\* In Marion ist unter dem Namen Marion Community Road Improvement Club ein Strafenverbesserungsverein organisiert worden. Die Beamten sind: C. A. Krueger, Vorsitzender; G. J. Beier, Sekretär; E. C. Schulz, Schatzmeister; Otto Mels, August Hehs, C. F. Rusch, O. H. Ebert und T. J. Hoeze, Trustees.

\* Siebzig Stimmen wurden bei

property.  
**W. H. ADAMS,**  
Sheriff of Comal  
County, Texas

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and levied upon as the property of said defendants, to-wit:

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 2nd day of April, A. D. 1920.

**EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

#### SHERIFF'S TAX SALE NOTICE

By virtue of a certain order of sale, issued by the Clerk of the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District of the State of Texas, on the 5th day of April, A. D. 1920, in a certain cause wherein the State of Texas is plaintiff and Unknown Owners are defendants, in favor of said plaintiff for the sum of \$14.87

Fourteen and 87/100 Dollars, with interest thereon at the rate of six per centum per annum from the date of judgment, together with all costs of suit, that being the amount of a judgment recovered by the said State of Texas as plaintiff in said cause against the said named defendants in the District Court of Comal County, Texas, for the 22nd Judicial District on the 13th day of February, A. D. 1920, I have on this the 8th day of April, A. D. 1920, seized, and levied upon, and will on the first Tuesday in May A. D. 1920, the same being the 4th day of month, at the court house door of said County of Comal in the City of New Braunfels, Texas, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day and date, proceed to sell for cash to the highest bidder all the right, title and interest of said Unknown Owners in and to the following described real estate situated in said County of Comal, and

## Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.  
Herausgegeben von der  
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

15. April 1920.

J. A. Schein, Redakteur  
F. K. Nebergall, Geschäftsführer.

Die "Neu-Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

### HOME SERVICE SECTION

des Neu-Braunfels Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes.

E. A. Giband, Vorsitzender; Frau Julius Wehly, Sekretärin; R. E. Kloepfer, Schatzmeister; Frau Harry Galle, Besuchserin; J. R. Fuchs, Anwalt; A. C. Schneider, Versicherung und Almosen.

Office im Knoke-Gebäude. Besuch jeder Tag willkommen, außer an Sonntagen. Regelmäßige Versammlungen jeden Donnerstag Abend.

An unsere Leser.

Da wir jetzt keinen Reisenden haben, ersuchen wir unsere werten Leser, deren Abonnement abläuft, gelegentlich in der Zeitungsschreiber vorzusprechen oder fällige Abonnementsbeträge durch die Post einzuschicken; die folgende Adresse genügt: Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. Papier und alles, was zur Herstellung einer Zeitung gehört, ist kolossal in die Höhe gegangen und wir werden jede Gefälligkeit, die uns in der angegebenen Weise erwiesen wird, sehr schätzen.

Achtungsvoll,  
Die Herausgeber

### Kandidaten - Anzeigen.

Für County - Richter:  
Karl Roepel.

Fred Tays.

Max W. Meier.

Für Sheriff und Steuereinnehmer:  
P. Nowotny jr.  
W. H. Adams. (Wiederwahl.)

Für County - Assessor:  
Ed. Moeller.  
Wm. Bremer.  
Wm. Streuer.

Alfred R. Rothe. (Wiederwahl.)  
Für County - Assessor, bei der November-Wahl:  
Wm. Tays.

Für County- und District-Clerk bei der November-Wahl:  
Hilmar F. Fischer.

Für County- und District-Clerk:  
Emil Heinen. (Wiederwahl.)

Im Fall daß die beiden Ämter vor der Wahl getrennt werden, bewirkt Herr Heinen sich um das Amt des County-Clerks.

Für County-Schatzmeister:  
Albert Nowotny. (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct No. 4, bei der November-Wahl:  
Alfred Soehring.

Fritz Doehne.

Für County - Commissioner Precinct No. 4:  
Albert Wittendorf.

Gus. Krause sr.

Für County Commissioner, Precinct No. 3, bei der November-Wahl:  
Alfred Gah.

Chautauqua - Notizen.

Reservierte Sitze für die Chautauqua - Woche werden Samstag nachmittags 2 Uhr in R. H. Richters Apotheke verkauft; Preis \$1.00 für die Woche.

Chautauqua Saison - Tickets sind

jetzt in den folgenden Geschäften und bei den folgenden Personen zu haben: Giband & Fidher, Walter Sippel, Neu-Braunfels Staats-Bank, P. G. Boekeler & Son, Faust & Co., R. B. Richter, R. H. Tays, Otto Reinartz, Gilbert Kroesch, Marvin Zipp, G. J. Weisser.

Am Mittwoch Morgen traf die Nachricht ein, daß Herr Vilhjalmur Stefenson an der Influenza erkrankt war und leider noch nicht wieder kräftig genug ist, um nach Neu-Braunfels zu kommen und hier am Sonntag Abend in der Chautauqua seinen angekündigten Vortrag zu halten. An Stelle dieses Vortrages wird eine große Debatte zwischen akkreditierten Vertretern der beiden großen nationalen politischen Parteien stattfinden. Staats-Senator Trailen von Iowa wird für die Republikaner sprechen und Redakteur George Chamberlain von New York für die Demokraten. Beide sind vorzügliche Redner und die Debatte wird lebhaft und interessant sein.

\* Am 7. April um 1/210 Uhr abends starb in Kyle Herr John Schnautz in seinem 62. Lebensjahr. Der Verstorbene war am 2. Februar 1859 in Neu-Braunfels geboren. Im Jahre 1882 verheiratete er sich mit seiner ihm überlebenden und nun schmerzlich um ihn trauernden Gattin Clara, geb. Schmidt. Die Beerdigung fand am 8. April nachmittags 1 Uhr in Kyle statt; Herr Pastor Armstrong von Kyle und Herr Pastor S. Barnofsky von Geronimo amtierten.

Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 10 Kinder: Frau Alma Scheel, Gattin des Herrn Ferdinand Scheel; Herr Julius Schnautz; Frau Paula Simon, Gattin des Herrn Hugo Simon; Herr Frank Schnautz, Herr Willie Schnautz, Herr Harry Schnautz, Frau Frieda Simon, Gattin des Herrn Walter Simon; Frau Clara Schwae, Gattin des Herrn Theodor Schwae; Leon und John Schnautz; ferner 21 Enkelkinder, vier Schwiegereltern, vier Schwieger-töchter, zwei Schwestern: Frau George Mergel von San Antonio und Frau Maria Neu von Kyle, und viele sonstige Verwandte. Der Verstorbene gehörte zu den Hermanns-föhnen und dem Gegenseitigen Unterstützungsverein, und erreichte ein Alter von 61 Jahren, 2 Monaten und 5 Tagen.

\* Frau Marie Wissian, geb. Krüger, Gattin des Herrn Ludwig Wissian von Uhland starb am Mittwoch Morgen, den 7. April, nach langerem Leiden in ihrem 61. Lebensjahr. Die Beerdigung fand am 8. April auf dem Plum Creek Friedhof statt. Sie hinterläßt ihren Gatten, vier Töchter, einen Sohn, sechs Tiefstöchter, einen Tiefsohn, zwei Schwestern, drei Brüder und viele sonstige Verwandte. Ihre Mutter, Frau Marie Krüger von Neu-Braunfels ist der Verstorbene am 29. März im Tode vorausgegangen.

\* Governor Hobby wird Mitte Mai eine Spezialsituation der Legislatur zusammenberufen, um Maßregeln in bezug auf die "Pink Bull Worm" Situation zu treffen. Dieser aus Mexiko eingewanderte oder eingeführte Schädling hat sich in einigen Gegenden in Texas festgesetzt und andere Staaten drohen mit Quarantaine, das heißt, sie wollen die texanische Baumwolle nicht durchlassen, wenn nicht energische Schutzmaßregeln getroffen u. durchgeführt werden.

\* Am Mittwoch wurde im Pfarrhaus der ev. Friedens-Gemeinde zu Geronimo von Herrn Pastor S. Barnofsky getraut: Herr Bruno Schmidt und Fr. Lydia Schaefer. Trauzeugen waren Herr und Frau Harry Schmidt.

**Kirchliches.**  
Ev. Friedens - Kirche.  
Da am Sonntag Vormittag der Pastor seinen Nachfolger in Uhland Herrn Pastor Gastrod einzuführen hat, so fällt der Morgengottesdienst aus. Am Abend wird statt dessen um 8 Uhr Gottesdienst sein, wo zu jedem herzlich eingeladen ist.

G. Barnofsky, Pastor.

### Ausland.

In Ungarn wird demnächst neues Geld ausgegeben werden, dessen Einheit "Maria" genannt werden wird, wie unter Maria Theresia.

Der französische Ackerbauminister Roulet erklärte vor der Kreiskommission der Kammer, daß der Brotpreis in Paris von 55 auf 90 und in den Départements von 60 auf 95 Centimes erhöht wurde. Die Handelsfreiheit für Landsgutgetreide werde wieder hergestellt, während sich der Staat das Einkaufs-, Einfuhr- und Verteilungsmonopol für Auslandsgetreide vorbehalte.

Der ehemalige Erzherzog Joseph Ferdinand von Österreich bat sich mit Frau Rosa Zoffl, der 38 Jahre alten geschiedenen Frau eines Hauslehrers in Wien, Tochter eines Notarbeamten des Hauses Toscan, verlobt. Infolge der Hindernisse, die in Österreich der Wiederverheiratung Geschädigter entgegenstehen, hat der Erzherzog bei der österreichischen Landesregierung um den Disagens nachgefragt und ihn auch erhalten. Das Ehepaar wird seinen Wohnsitz in Salzburg nehmen.

Die französischen Blätter fragen, doch noch niemals so viel in Frankreich gespielt worden sei wie gegenwärtig. Die Epidemie ist so ernsthaft, daß die Versicherungsgesellschaften, deren Polisen Verluste bei Transport und Diebstahl umfassen, ihre Prämien verdreifacht haben. Gesellschaften, die die Postpaletten versichern und dabei ihre Prämien um das Dreifache erhöhten, haben so schlechte Geschäfte gemacht, daß sie diese Form der Versicherung überhaupt aufgegeben haben, denn die Zahl der Diebstähle wird immer größer. Die Diebe stehlen alles, nicht nur Pakete und Bullen, sondern ganze Automobile und plombierte Wagone, die Nahrungsmittel und Kleider enthalten. Sehr große Diebstähle sind auch bei dem Material der Fluglinie vorgekommen.

**Achtung, Republikaner**  
Alle, welche sich dem republikanischen Club, der jetzt hier organisiert wird, als Mitglied anzuzeichnen wünschen, werden erachtet, zu einer Versammlung zu kommen, die am Dienstag, den 27. April um 1/28 Uhr abends im Courthouse stattfindet. Wer für leichte Weine und Bier ist und möchte, daß dieses Attentat vor das Volk kommt, sollte diese Versammlung nicht verfehlen.

Arthur W. Bergfeld,  
County - Vorsitzender,  
Republikanische Partei.

### Seltene Gelegenheit.

Eine Farm von 458 Acre zu verkaufen; 325 Acre urbar, noch mehr urbar zu machen; meistens schwarzes Mesquite-Land. Gute Quellen, auch nie ausgetrocknetes Wasser zum Bewässern, pecan-Bottom, gutes Wohnhaus, Kornhäuser, Tüterhäuser, alles verrentet für die Hälften. Eine Meile von der Street Car, J. & G. R. Thorpe and South San Antonio; gute Road. Wenn verkauf vor dem 1. Mai, geben alle Ackergräfen, 2 Pferde, 8 Esel, 9 Kops Rindvieh, 700 Bushel Corn, Hofer u. Futter mit rein. Dies Farm wird billiger verkauft, als rohes Land hier zu kaufen ist. Wer eine Farm nahe bei San Antonio haben will, ist es wert anzusehen. Quintana Road, Julius Doehne, Route 2, Box 137, San Antonio, Tex. 292

**Verlangt.**

Mädchen für allgemeine Haushaltarbeit; kein Waschen und Bügeln, guter Lohn.

Fran X. G. Plumberg.

### Zu verkaufen.

Ein Cafe Steam Traction Engine, 15 Pferdekraften als Tractor, 30 Pferdekraften für Treibriemen, \$500. Ford, Hanx, R. F. D. Route 5, Box 20.

### Verlangt.

Ein Café Steam Traction Engine, 15 Pferdekraften als Tractor, 30 Pferdekraften für Treibriemen, \$500. Ford, Hanx, R. F. D. Route 5, Box 20.

### Zu verkaufen.

Eine Ford Touring Car.

273 Adolf Holz.

### Verlangt.

Ein Acre Land, neues modernes 6 Zimmer-Haus und allerlei gute Nebengebäude, ein schöner Obstgarten. Alles extra gut eingezäunt. Preis \$6000.00.

### Billig und gut.

Zu verkaufen, ein 4 Zimmer-Haus mit Halle, an der Mühlstraße, so gut wie neu. \$2800.00. Näheres bei

282 Warnecke & Pfeil.

### Zu verkaufen.

Mein Platz 8 Meilen nördlich von Neu-Braunfels an State Highway, 105 Acre, davon 90 in Kultur, guter Wohnhaus und Nebengebäude, Renterhäuser, guter Brunnen mit plente Wasser, 3 Hörner, Zaun. Näheres beim Eigentümer Andreas Voigt, Neu-Braunfels Route 1, Box 30.

294

### Zu verkaufen.

Mein Platz 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels, an der Marion Road; 105 Acre, 95 in Kultur, guter Wohnhaus und Nebengebäude, Renterhäuser, großer Stallung. Nähe des Eigentümers Edwin Böning, Neu-Braunfels Route 4, Box 96.

294



## IRON CLAD

### Strumpfwaren

für jedes

familienmitglied

- bei -



Socks for Dress

## S. V. Pfeuffer Co., New Braunfels, Texas.

Warum sagen so viele Leute: "Geben Sie mir ein Paar Iron Clad Strümpfe oder Socken", anstatt einfach: "Geben Sie mir ein Paar Strümpfe oder Socken"?

Weil Sie gelernt haben, daß es sich lohnt, den Namen "Iron Clad" im Gedächtnis zu behalten, da dieser das Beste in Strumpfwaren bedeutet.

Wir haben diese Strümpfe und Socken für Sie von großer Qualität bis zur feinsten Seide.

**Iron Clad Strümpfe und Socken**  
sparen Geld für Andere; lassen Sie dieselben es auch für Sie sparen!

### Stockings for Play

### Geschäftsveränderung.

Wir haben unser Geschäft von der Hermannsföhne-Halle in der Comalstadt nach dem gerade gegenüberliegenden jungeren Gebäude verlegt und sind nun dort vorbereitet, umrechten Kunden zu bedienen.

Achtungsvoll,  
292 Chas. Noessing & Son.

292

mit unserem Burzelbier, Soda-Wasser, Ginger Ale oder anderen Getränken. Sie werden das sicherlich mögen, nachdem Sie diese einmal probiert haben. Sie werden nicht ohne solche feinmundende, durstlösende Erfrischungen sein wollen. Gut für jedermann. Wollen Sie heute Ihre erste Flasche bestellen?

Comal Crown Bottling Works.

## River Crest Poultry Yards

Alex Horke, Eigentümer.

### Züchter von

### Weissen Leghorn-Hühnern

mit einfaches Hamm

### Für Stallung, Wohnhaus oder

### Anbau immer noch billiges

### Bauholz

zu haben bei

## Pfeuffer Lumber Co.

### Zu verkaufen.

Mein Haus und Lot ist zu verkaufen bis den 31. Mai. Preis \$2300. Bertha Weißer, Neu-Braunfels.

### Zu verrengen.

45 bis 50 Acre urbares Land, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels an der Post Road gelegen. E. Hoffmann, R. 2, Box 23, Neu-Braunfels, Texas. Die übrige Zeit werde ich in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein.

283

### Eier zum Ausbrüten.

Bruteier von weißen Leghorn-Hühnern mit einfaches Hamm, \$1.25 für 15. C. C. S. Platz, 202 Garten-Straße.

284

### Geschäftseröffnung.

Die Unterzeichneten haben in Herrn E. Heidemeyers Gebäude, neben Gerlachs Garage, einen Schmiede-Shop eröffnet und sind vorbereitet, alle in ihr Fach schlagenden Arbeiten prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen. Pferdebeschlägen eine Spezialität.

Scheel & Seitzleben.

Haus mit 5 Zimmern, Durchgang und Badezimmer und allen modernen Einrichtungen in einem der schönsten Teile der Stadt. Nachzufragen bei Arthur Schumann, oder Arnold

## Lokales.

† Herr Shepherd, der diesjährige Chautauqua-Superintendent, traf am Dienstag hier ein und stattete in Begleitung des Vorsitzenden des Chautauqua-Comites Herrn J. C. Abrahams der Neu-Braunfels Zeitung einen angenehmen Besuch ab.

† Herr J. Tausch ist von New-Merito zurückgekehrt, wo er seinen Sohn Rudolph besuchte, welcher seit seiner Rückkehr aus dem Kriege sich dort in einer Militär-Hotelanstalt für Lungenerkrankte befindet. Es freut uns zu hören, daß Rudolfs Zustand eine vollständige Genesung erhoffen läßt.

† County Commissioner John Wiesch überreichte uns die folgende Liste freiwilliger Beiträge für die niedrige Brücke bei Braden zur Veröffentlichung:

Wesley Rosenberg	\$100.00
Fred Heitkamp	25.00
H. D. Gruene	25.00
Id. Henne	15.00
Richard Grote	15.00
John Wiesch jr.	10.00
Louis Forshage	10.00
P. J. Claffan	10.00
J. P. Claffan	10.00
Otto Bergemann	5.00
H. Tonne	5.00
L. C. Dupree	5.00
Walter Hoffmann	5.00
John Web	5.00
Bruce Wheeler	5.00
Otto Buest	5.00
Hugo Heitkamp	5.00
P. J. Marbach	5.00
Wm. Steubing	5.00
L. G. Hoffmann	5.00
Edwin Reeb	5.00
Richard Steubing	5.00
Chas Lutz	5.00
Carl Buest	5.00
P. Nowotny jr.	5.00
O. P. Meurin	3.00
Alfred Buest	3.00
J. C. Einrads	2.00
	\$308.00

† Herr Jos. J. Franke hat am 1. April die Leitung der Neu-Braunfels Tannery übernommen und wird die Brown Rawhide Whip Factors mit Whip, Lace und Strap Leder versorgen. Herr Franke hat 35-jährige Erfahrung im Gerberhandwerk. Er lernte das Gerberhandwerk in Österreich; mit 14 Jahren trat er schon in die Lehre und war seitdem beinahe ununterbrochen in Gerbereien thätig.

† Der zwanzigjährige Luther Madden, ein Brüderarbeiter der J. & G. N. Bahn, ertrank am Freitag Abend in der Guadalupe hier zwischen den beiden Eisenbahnbrücken, als er und andere Brüderarbeiter dort badeten. Er war fluszwärtig gewichommen und wurde dann nicht wieder gesehen. Beamte, Feuerwehrleute und Andere suchten lange vergeblich nach dem Ertrunkenen; erst am Montag Nachmittag wurde die Leiche ungefähr 2½ Meilen unterhalb der Brücke gefunden. Die Leiche wurde nach Zettew gesandt, wo Angehörige des Berungsfürsten wohnen.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 43½, Houston 43, Dallas 43.90. Good ordinary in Galveston 27½, middling fair 47¾.

† Frau Anna Kirmse, Frau Ida Alves und Frau Maria Schäfer wurden als neue Mitglieder in den Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

† Aus einer geschätzten Mitteilung des Herrn J. L. Dorfe, zur Zeit in Anaheim, Calif., ersehen wir, daß „alles munter“ ist.

† Herr Karl Alves hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerschaden \$200 an die Herren Seligmann und Freeman von Seguin ausbezahlt für ein Cornhaus, welches vier Meilen südlich von Seguin abgebrannt ist.

† Freitag, den 16. April, nachmittags ½ Uhr findet die regelmäßige Versammlung des Women's Civic Improvement Club im Court House statt.

† Mit ihrem geschätzten Besuch beehrten uns im Laufe der Woche A. L. Bratherick, W. H. Davis, Emil Seinen, Fr. Schaefer, Otto Jentsch und Tochter, Ernst Ohlrich, Ernst Kallenberg, L. F. Pfannstiel, Edwin Alves, O. L. Pfannstiel, Ezra Esteb.

Jessie Sippel, E. W. Kee, David Ehrlich, Andreas Voigt, Frau und Kinder, Edwin Wosniq, A. W. Steinbring, Wm. Weish, Antonio Schwab, John Wiesch, Frau Kath. Froelich, Hermann Scholz, Frau E. P. Stein, Alex Dorfe, Edgar Ludwig, J. R. Fuchs, Vincent D. Johnson, Albert Sadue, Egon Roessing, B. Solekamp, J. Tausch, E. A. Sahm, Fritz Koch, J. C. Abrahams, Wright R. Sheppard, E. A. Eiband, Hugo Weidner, Ad. Eggeling Herbert Holz, Ido Jupp, und viele Andere.

Adv.

† Versuchen Sie den neuen Tanzboden nächst Sonntag in Zipp's Halle.

† Slim — Slim Wilch in 5 Pfund-Kannen. Sehr praktisch für Sendungen per Post nach Deutschland u. s. w.

Eiband & Fischer.

† Spredt vor bei Wm. Taus, wenn ihr ein Geschirr, einen Sattel etc. braucht. Ihr werdet Geld sparen.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Im gothischen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Frank Nowotny wurden am Mittwoch, den 7. April von Herrn Pastor Morbinweg getraut Fr. Norma Nowotny und Herr Joseph Polizzo. Trauzeugen waren Herr und Frau Alfred Reininger, und Herr Hermann Suchen und Frau Hugo Nowotny.

† County Commissioner John Wiesch hat sich in der Comalstadt ein Heim gekauft und gedenkt im Herbst von Braden hierher zu überziehen. Herr Wiesch bewirbt sich nicht um die Wiederwahl als Commissioner.

† Herr Albert Nowotny bewirbt sich um die Wiederwahl als County-Schatzmeister. Herr Nowotny ist hier geboren, aufgewachsen und allgemein als Ehrenmann, liebenswürdiger Nachbar und Mitbürger und zuverlässiger Beamter bekannt und verwaltet das Schatzmeisteramt seit mehreren Jahren in tadeloser Weise. Wenn wiedergewählt, wird das Amt sich auch fernerhin in guten Händen befinden.

† Der Kindermarschzug und Ball am Samstag war wieder großartig.

† Herr Marrs vom Staats-Schul-Departement in Austin kam am Samstag herüber, um ihren Sohn, Herrn R. G. Marrs, und Frau zu besuchen und sich den Kindermarschzug anzusehen.

† Am Freitag Abend wurden die neuangestammten Schulratsmitglieder eingeschworen, und der Schulrat organisierte sich, indem G. J. Theim als Präsident wiedergewählt und Herr U. S. Pfeiffer als Vice-Präsident, Herr J. R. Fuchs als Sekretär und Herr R. B. Richter als Schatzmeister des Bibliothek-Fonds gewählt wurden. Superintendent Holzfamby geht nach Boerne, um dort die Kassierstelle in einer Bank zu übernehmen; unter seiner Leitung hat sich unsere Stadtschule zu einer erstaunlichen Hochschule entwickelt, die vom Staats-Departement als „First Class, Rauf A“ klassifiziert ist.

† Herr Albert Penshorn ist nach seinem neuen Platz an der Hillstraße neben der Feuerwehrstation übergesiedelt und wir konnten beobachten, daß er sich sehr modern dort einrichtet und die neueste Maschine für den Betrieb seiner Anlage anschafft.

† Die Herren Frank F. Haase und W. A. Mayhall lassen sich schöne Wohnhäuser bauen; Herr R. B. Richter läßt mit der Arbeit an dem neuen Gebäude neben seiner Apotheke beginnen. Alle diese Bauarbeiten finden unter der Leitung des Herrn E. Moeller statt.

† Abponenten, die jetzt an Braten Route 1 wohnen, deren Zeitung aber noch San Antonio Route 1

adressiert wird, ersuchen wir freundlich, uns zu benachrichtigen, damit ihre Zeitung nicht erst über San Antonio geht, sondern direkt nach Braten Route 1 geschickt werden kann u. Verzögerungen in der Ablieferung vermieden werden.

Adv.

† Versuchen Sie den neuen Tanzboden nächst Sonntag in Zipp's Halle.

† Slim — Slim Wilch in 5 Pfund-Kannen. Sehr praktisch für Sendungen per Post nach Deutschland u. s. w.

Eiband & Fischer.

† Spredt vor bei Wm. Taus, wenn ihr ein Geschirr, einen Sattel etc. braucht. Ihr werdet Geld sparen.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Im gothischen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Frank Nowotny wurden am Mittwoch, den 7. April von Herrn Pastor Morbinweg getraut Fr. Norma Nowotny und Herr Joseph Polizzo. Trauzeugen waren Herr und Frau Alfred Reininger, und Herr Hermann Suchen und Frau Hugo Nowotny.

† County Commissioner John Wiesch hat sich in der Comalstadt ein Heim gekauft und gedenkt im Herbst von Braden hierher zu überziehen. Herr Wiesch bewirbt sich nicht um die Wiederwahl als Comissioner.

† Herr Albert Nowotny bewirbt sich um die Wiederwahl als County-Schatzmeister. Herr Nowotny ist hier geboren, aufgewachsen und allgemein als Ehrenmann, liebenswürdiger Nachbar und Mitbürger und zuverlässiger Beamter bekannt und verwaltet das Schatzmeisteramt seit mehreren Jahren in tadeloser Weise. Wenn wiedergewählt, wird das Amt sich auch fernerhin in guten Händen befinden.

† Der Kindermarschzug und Ball am Samstag war wieder großartig.

† Herr Marrs vom Staats-Schul-Departement in Austin kam am Samstag herüber, um ihren Sohn, Herrn R. G. Marrs, und Frau zu besuchen und sich den Kindermarschzug anzusehen.

† Am Freitag Abend wurden die neuangestammten Schulratsmitglieder eingeschworen, und der Schulrat organisierte sich, indem G. J. Theim als Präsident wiedergewählt und Herr U. S. Pfeiffer als Vice-Präsident, Herr J. R. Fuchs als Sekretär und Herr R. B. Richter als Schatzmeister des Bibliothek-Fonds gewählt wurden. Superintendent Holzfamby geht nach Boerne, um dort die Kassierstelle in einer Bank zu übernehmen; unter seiner Leitung hat sich unsere Stadtschule zu einer erstaunlichen Hochschule entwickelt, die vom Staats-Departement als „First Class, Rauf A“ klassifiziert ist.

† Herr Albert Penshorn ist nach seinem neuen Platz an der Hillstraße neben der Feuerwehrstation übergesiedelt und wir konnten beobachten, daß er sich sehr modern dort einrichtet und die neueste Maschine für den Betrieb seiner Anlage anschafft.

† Die Herren Frank F. Haase und W. A. Mayhall lassen sich schöne Wohnhäuser bauen; Herr R. B. Richter läßt mit der Arbeit an dem neuen Gebäude neben seiner Apotheke beginnen. Alle diese Bauarbeiten finden unter der Leitung des Herrn E. Moeller statt.

† Abponenten, die jetzt an Braten Route 1 wohnen, deren Zeitung aber noch San Antonio Route 1

adressiert wird, ersuchen wir freundlich, uns zu benachrichtigen, damit ihre Zeitung nicht erst über San Antonio geht, sondern direkt nach Braten Route 1 geschickt werden kann u. Verzögerungen in der Ablieferung vermieden werden.

Adv.

† Versuchen Sie den neuen Tanzboden nächst Sonntag in Zipp's Halle.

† Slim — Slim Wilch in 5 Pfund-Kannen. Sehr praktisch für Sendungen per Post nach Deutschland u. s. w.

Eiband & Fischer.

† Spredt vor bei Wm. Taus, wenn ihr ein Geschirr, einen Sattel etc. braucht. Ihr werdet Geld sparen.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach Norden: No. 4 Local 10:10 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 6 St. Louis Limited 8:05 abends

† Bei Herrn Julius Fischer und Frau, geb. Sommer ist am 12. April ein Döchterlein angekommen.

† In der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 11. April von Pastor G. Morbinweg ehelich verbunden Herr Helmuth C. Ludwig und Fr. Hortense M. Simon. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolf Klaus und Fr. Etta Hoffmann. Das junge Paar wird in Gunter wohnen, wofür der werte Bräutigam einen gut gehenden Store eignet.

† Der Fahrplan der J. & G. N. Bahn ist wie folgt geändert worden:

No. 5 Laredo Limited 7:15 morg. No. 3 Local 5:40 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends

Nach N

Nell vom „Blauen Löwen.“

Kriminalroman von  
W. G. C. Nerolf.

(Fortsetzung.)

„Meine Tochter — ist sehr entschlossen. Sie hat sich vorgenommen, daß sie — keine Zeugenaussage machen will.“ antwortete Oberst Bostal mit schwankennder Stimme. „Ja, Sie mögen hinaufgehen — und seien.“

Clifford ging die enge Treppe hinauf und rief: „Miß Bostal!“

Keine Antwort. Aber er hörte jemand rechts im Nebenzimmer leise herumgehen. Nun ging er dicht an die Tür und sagte mit dem Mund am Schlüsselloche, damit sie ihn unbedingt hören müsse: „Miß Theodora! Ihr Vater ist's, der mich schickt.“

Dann hörte er etwas — einen kleinen, schwachen Schrei, dem Stille folgte. Er trat einen Schritt zurück und sah den Oberst unten an der Treppe stehen.

„Soll ich hineingehen?“ fragte er.

Der Oberst zögerte.

„Ist die Tür verschlossen?“ sagte er.

Clifford sah nach und fand, daß sie geschlossen war.

„Dann gehen Sie fort,“ sagte der Oberst schnell.

In diesem Augenblide traf die Bordertür ein donnerndes Schlag, das das alte Holzwerk in Stille zu zerplatzen drohte. Der Oberst ging langsam den Gang entlang, schob die Niegel so zögernd als möglich zurück und öffnete die Tür.

Clifford, der noch im oberen Stockwerk war, wußte, daß es die Stimmen des Polizeierngeant und noch eines andern Polizisten aus Strom waren.

„Sie haben viel Zeit gebraucht, um die Tür zu öffnen, Sir,“ fing der Polizeierngeant trocken an.

Doch der Hauberr hatte nicht erst gewartet, sich nach dem Zweck seines Besuchs zu erkundigen; er hatte sich schon wieder ins Speisezimmer zurückgezogen.

Die beiden Polizeibeamten hielten mit sehr leiser Stimme eine kurze, hastige Beratung. Dann ging der Sergeant in das Speisezimmer und kehrte rasch wieder zurück.

„Er ist völlig bei Sinnen. Er nimmt es ganz ruhig auf,“ sagte er.

Der andre Mann hatte bereits in die Lüfte gesieben, und sie schickten sich nun an, das verschlossene Befehlsszimmer zu durchsuchen. Clifford hörte, wie sie herumwirtschafteten und wie die übereinandergetesteten Möbel weggerückt wurden. Und einen Augenblick später rannte der eine der Polizisten die Treppe hinunter, an Clifford vorüber, der jetzt eilig herunterging.

Als er den Fuß der Treppe erreichte, hörte er oben ein starkes Rütteln an der Tür des verschloßenen Zimmers, worauf der Polizist oben seinem Gefährten zuriß: „Willm, geh hinaus — und gib unter dem Fenster acht — auf dieser Seite des Hauses — rasch.“

Der Sergeant räste schleunigst zum Hause hinaus, während der Mann, der ihm die Weisung gegeben hatte, die Tür des Schlafgemachs mit einem paar Schlägen seines Knüttels aufbrach. Clifford eilte bestürzt und erregt dem Sergeanten nach. Er kam ziemlich so schnell an Ort und Stelle wie der Mann, dem er folgte und den er zwischen den immergrünen Gebüschen herumtaufen sah, die dichtverwachsen unter der Mauer des alten Hauses wucherten.

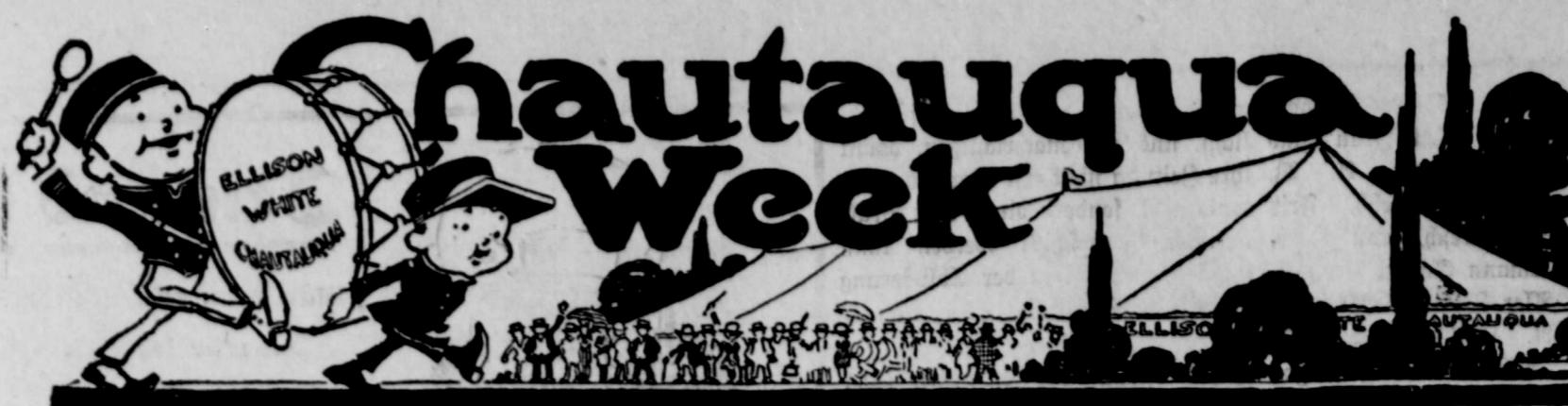
Matte Magdalene wie von einem schwachen Geschöpf, das mit schrecklichen Qualen rang, schlügen ihm ans Ohr, als er um die Ecke des Hauses kam.

Und in demselben Augenblide sah er den Konstabler, der die Tür des Schlafgemachs erbrochen hatte, sich zum Fenster von Miss Theodoras Zimmer herauslehnen.

„Was? Sie ist doch nicht heruntergefallen — sie hat sich doch nicht herabgesetzt!“ stammelte Clifford.

Doch gerade, als er es sagte, bog der Sergeant mit den Armen die Büsche auseinander, und indem er das volle Licht der Laterne, die er in Händen hielt, auf den Boden darunter fallen ließ, wurde die Gestalt der armen Miss Theodora sichtbar, die hier lag.

„O nicht — o führt mich nicht an!“ wisperte sie kraftlos, als sie das



## Neu-Braunsfels, 17. bis 23. April incl.

### Melba Pays Tribute to Welsh Singers

Famous Welsh Singing Organization Under Direction of Madame Hughes-Thomas at Chautauqua on Fourth Day



Ellison-White present on the fourth day of Chautauqua a feature musical attraction in the Royal Welsh Lady Singers of Wales, Great Britain, under the direction of Madame Hughes-Thomas. Coming from the traditional "Land of song," this organization has long been regarded as the foremost interpreters of Welsh national music and in their successive tours of England, France, South Africa, Australia and America, they have been welcomed with real enthusiasm by all music lovers.

The great singer Melba said recently: "The Royal Welsh Lady Singers are magnificent; they are perfectly splendid, and you may say I said so. The program was of high class, and the artists were artists of distinction and distinguished talent, and they evoked repeated encores from a discriminating audience."

### Everything Under the Sun

The Parnells Are Two of the Most Talented and Versatile People on the Platform



"The biggest two-people company on the platform"—that's the Parnells. There are no exceptions. They both sing and read and impersonate, play 'cello, saxophone, piano and accordion. And they do every one of these many things with finished musicianship and ability. There is not a dull or uninteresting moment in their two programs on the sixth day. If you miss them you miss one of the big events of Chautauqua.

fish in der Nähe zwischen zwei Männern erhob. Zugleich sah man, wie beim Anblick der beiden Ringenden sich der eine vom andern, der ihn festhielt, loszurennen suchte. Mehr konnte man in der Dunkelheit nicht wahrnehmen, doch wußte sich der Vorfall so nahe ab, daß man die Streitenden an der Stimme zu erkennen vermochte.

„Läßt mich los, läßt mich los, oder heim!“ rief Clifford, der gespannten Blick die Dunkelheit zu durchdringen suchte: „Ei, das ist ja George Claris' Stimme!“

Die beiden Männer waren jetzt nahe genug, daß Clifford den Mann deutlich sehen konnte, der seinen Begleiter zurückhielt: es war Hemming. Der zweite Konstabler eilte, als das miteinander ringende Paar in das Gartentor trat, dem Geheimopern zu Hilfe. In demselben Augenblick fuhr Oberst Bostal, wie um sich zu führen, mit der Hand unter Cliffs Arms. Der junge Mann bemerkte diesen Vorgang kaum, so

heftigen Wortwechsel abgelenkt, der völlig war er von dem Problem in schwunden.

Aufsprach genommen, daß sich ihm nichts zu Zeit zu bitten, sie nichts bei sich schlafen zu lassen, unter dem Vorwand, daß der Oberst in Strom bliebe und sie sich fürchte, ganz allein in Shingle End zu schlafen. Sie batte Nell erschüttert, die Sache gegen niemand selbst nicht gegen ihren Onkel zu erwähnen, mit der Begründung, daß ihres Vaters Haus manchmal ganz ohne Schuh wäre u. man sicher dort einbrechen würde. Nell hatte darin nichts Ungewöhnliches gefunden und ihrer Freundin bei mehreren Gelegenheiten bereitwillig Unterkunft gegeben.

„Ach der arme Mann glaubt, daß Sie seine Nichte hier haben!“ rief Clifford, der jetzt augenscheinlich das Geheimnis der nächtlichen Störungen, über die sich der Oberst und seine Tochter beklagt hatten, zu durchschauen glaubte.

Oberst Bostal gab keine Antwort, warf jedoch einen raschen Blick hinter sich. Clifford folgte unwillkürlich diesem Beispiel und ein Ausdruck entfuhr unbemerkt seinen Lippen.

„Da,“ sagte Nell.

„Und ist es Tatsache, daß die Diebstahl im „Blauen Löwen“ allemal stattfanden, sobald Miss Bostal unter dessen Dach schließt?“

„Nur im Anfang,“ sagte Nell ernst. „Das letzte Mal, daß sie dort schlief, war die Nacht in der Mr. King

beraubt wurde.“

„Wie kam es, daß Sie bei dieser Gelegenheit Ihrem Onkel nicht sagten, daß sie bei Ihnen geschlagen hätte?“

„Wie konnte ich das? Doch dachte ich wirklich daran, es ihm gegenüber zu erwähnen, und unterließ es nur, weil es ausgeschlossen haben würde, als ob ich Verdacht auf meine beste Freundin hätte.“

„Ihre beste Freundin?“

„Ja, Sir. Sie ist gegen mich stets sehr gütig gewesen. Sie war es, die meinen Onkel bewog, mich in eine so gute Schule zu schicken.“

„Aha! Ich sehe. Durch und durch abgefeimt. Sieht nicht eben nach Verlässlichkeit aus,“ murmelte Sir Neville für sich. Und er legte das Verhör weiter fort: „Errekte die Tatsache, daß die Diebstähle stets stattfanden, sobald sie dort war, nicht Ihren Verdacht?“

„Nein — o nein! Ich habe nie an so was gedacht,“ beteuerte das junge Mädchen ernsthaft.

„Sie sagen, Miss Bostal sei, soviel Sie wissen, bei den späteren Raubversuchen nicht in dem Hause gewesen?“

„Sie schlief nicht in dem Hause, Sir,“ antwortete Nell, zu Boden blickend.

„Nun, meine liebe Miss Claris, seien Sie aufrichtig und sagen Sie mir alles, was Sie davon wissen.“

Nell gehörte mit einem Seufzer. Sie gab zu, daß an dem Morgen, an dem ihr Onkel in einem wahnsinnigen Zustande gefunden wurde, sie eine sorgfältige Untersuchung des Hauses vorgenommen und einen Umstand entdeckt hatte, der ihrer Aufenthaltszeit bisher entgangen war, nämlich daß ein Reserveschlüssel zur Hintertür, der früher an einem Nagel im Gang gehangen hatte, verschwunden war.

„Wie kam es, daß Sie das früher nicht bemerkt hatten?“ fragte Sir Neville streng.

„Ich hatte gar nicht mehr an den Schlüssel gedacht, der nie benutzt wurde, bis wir das Haus meines armen Onkels wegen verlassen mußten. Dan ging ich alle Schlüsse zu den verschiedenen Türen nach einem alten Verzeichnis durch, das uns von dem früheren Besitzer des Anwesens zurückgelassen worden war. Erst dabei vermisste ich den Schlüssel und erinnerte mich, daß ich ihn schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatte.“

Sir Neville machte einige Notizen, ehe er fortfuhr: „Bevor Sie den Schlüssel vermissen, hatten Sie aber natürlich schon Verdacht?“

Nell neigte zustimmend den Kopf.

„Sie brauchen nicht zu glauben,“ sagte der Friedensrichter streng, „daß ein offenes Begegnungsplatz Ihres Verdachts der Dame irgendwelchen Schaden bringt. Wir würden der Wahrheit ohnehin auf die Spur kommen, dessen dürfen Sie sicher sein.“

„Ich sage Ihnen alles, was ich weiß,“ sagte Nell schlicht.

Sie erkannte selbst, daß keine Verheimlichung mehr möglich war. Und sicher mußte Miss Bostal, wenn sie wirklich solcher Art so unehrenlichen Verbrechen schuldig befunden werden sollte, wahrhaftig gewesen sein, um sie zu begeben.

„Wann kam Ihnen zum ersten Male der Gedanke, daß Miss Bostal die Diebstähle begangen habe?“

(Fortsetzung folgt.)

### Vollkommen Vertrauen.

Neu-Braunsfeler Leute haben gute Gründe, sich vollkommen auf dieses Mittel zu verlassen.

Wissen Sie, wie Sie Rückenwind loswerden, lästige Nierenbeschwerden beiseitigen und schwache Nieren helfen können? Ihre Nachbarn wissen es; sie haben Doans Nierenpillen gebraucht und ihre Wirkung in vielen Fällen erprobt. Hier ist ein Neu-Braunsfeler Zeugnis: Frau J. P. Rosenberg, 604 Seguin-Straße sagt: „Seit Jahren, wenn die Nieren außer Ordnung waren, habe ich Doans Nierenpillen genommen. Sie haben mich jedesmal von Rückenwind, Schmerzen in den Seiten und anderen Symptomen von Nierenbeschwerden befreit. Wenn ich höre, daß jemand über Rückenschmerz oder Nierenbeschwerden klagt, so empfehle ich ihnen Doans Nierenpillen, denn ich bin überzeugt, daß diese ihnen ebenfalls helfen werden, wie sie mir geholfen haben. Doans Nierenpillen sind alles, was man für sie beansprucht, und ich empfehle Doans zu jeder Zeit gern.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlangt nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Rosenberg hatte. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y.

Adv.

## Büste in Wien.

Wien, Ende Februar.

Vor einem ehemals erzherzoglichen Palais am Parkring stauen sich seit einigen Tagen die Menschenmassen. Vom frühen Morgen an pilgern tauende dorthin, obwohl sie vom Türhüter nichts anderes bekommen, als eine oder auch mehrere bedruckte Postkarten. Aber diese Karten bedeuten ihnen eine Hoffnung auf Nahrung, auf einen wahren Segen an Milch, Mehl, Fett und Bohnen. Die "American Relief Administration" hat ein geniales Werk erworben. Der Wiener oder Deutschösterreicher, der in den Vor. Staaten Verwandte oder Freunde hat, die ihm helfen können, soll ihnen eine der erwähnten vorgedruckten Karten schicken, worauf die Verwandten oder Freunde nichts weiter zu tun haben, als einen bestimmten Betrag — zehn Dollars für eine kleine, fünfzig für eine große Zusammenstellung — bei einer amerikanischen Bank einzuzahlen und die Quittung darüber der betreffenden Person in Österreich zu senden. Diese Person bekommt dann hier in Wien in dem eben errichteten amerikanischen Magazin die entsprechenden Lebensmittel. Man kann also begreifen, wenn sich eine wahre Volksbewegung nach dem Parkring ergiebt, um die Karten zu holen. Ganz Wien spricht von den zu erwartenden Lebensmittellisten, die ja jeder, so ist notwendig braucht. Denn mit unserer Ernährung steht es wieder recht, recht schlüssig, und man muß schon zu den ganz Reichen zählen, um den Magen auf halbwegs wohlhabende Weise füllen zu können. Der Beamte, der Bestboldselde, der ehrliche Arbeiter, der Lehrer und Richter, selbst der einstens wohlhabende Rentier kann es nicht, die Preise steigen fast ständig.

**Büste in Petrograd.**

Eine Dame aus der alten Petrowgrader Hofgesellschaft, und die unter schweren Strafen und nach Überwindung großer Schwierigkeiten über die Grenze nach Finnland flüchten konnte, teilte das Folgende mit über die Verhältnisse, unter denen die früher führenden Gesellschaftsreiche heute in Aufstand leben:

"Zwei lange lang litt ich an quägenden Magenschmerzen, bitterem Husten und Blähungen. Jungs immer belegt. Erste konnten mir nicht helfen. Die erste Dosis von Mayes Wundervollem Mittel machte mich 100% besser fühlen, und jetzt fühle ich mich besser als zu irgend einer Zeit in meinem Leben. Ich halte es für meine Pflicht, anderen Leidenden zu raten." Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Magenbeschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast allen Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man erhält sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben."

**Ad.**



Chamberlain.

**ROOSEVELT PAYS HIGH TRIBUTE TO STEFANSON**

Theodore Roosevelt said to Stefansson, the famous Arctic explorer who is to lecture at Chautauqua this year: "Stefansson, there are few men in the world whom I envy, but you are one of them."

Harpers' Magazine said recently: "All the world's heroism has not been concentrated on the battlefields during the past years. While the war has engrossed the world's attention, this explorer has dared and won important bloodless battles against snow and ice and darkness. For five years Vilhjalmur Stefansson was extending the boundaries of the scientific world, his progress only guessed at by those who waited eagerly for news of him. For over a year he was given up for lost until the good news traveled southward that he was still alive."

"His success marks a new era in Arctic explorations. Like great military commanders, Stefansson has solved the problem of supplies. Heretofore explorers have been limited in their trips by the amount of food they could carry—depending upon eating their dogs on their return. Stefansson, traveling with a minimum of provisions, has lived off the land for months on end in good health."

"He has explored and sounded 100,000 square miles of the Polar seas and has discovered new lands which will alter the map. In recognition of this service to the world, Stefansson has already been awarded gold medals by all the American Geographical Societies."

**Achtung, Züchter!**

Mein feiner schwarzer Vollblut-Hengst steht Büchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$15, \$5 im vorraus, \$10 wenn das Zohlen da ist. Sowieso auch mein schwarzbrauner registrierter Pferdehengst "Ranger Wilkes"; \$10; \$4 im vorraus, \$6 wenn das Zohlen da ist. W. G. Behrendt, Neu-Braunfels, Tex. 264

**Zu verkaufen**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Das Landa'sche Eigentum an der Plaza, San Antonio-Straße und Mühlen-Straße, als Ganzes oder Teilweise. 264

**Hüte**

gereinigt, geblüht und erneuert. Panamahüte eine Spezialität. Ansage gereinigt, geblüht und geändert. Dave Chirich, Phoenix-Ecke.

**G. C. Knau, Baker**

diesen Aktionen nach der Schweiz und den nordischen Ländern, sie bekommen keine Zubuden mehr, sie müssen hungern wie die Erwachsenen, sie, deren junger Körper in die Höhe schieft, sie, die am liebsten den ganzen Tag essen möchten! Nicht einmal die Mahlzeiten der amerikanischen Kinderaktion bekommen diese armen Knaben und Mädchen, ihr Hunger schreit zum Himmel und findet auf Erden kein Echo. Und innerhalb einer Woche ereignete sich dieselbe Tragödie in derselben Form zweimal. Ein Handwerkerlehrling von fünfzehn Jahren und einer von sechzehn sind aus dem Fenster gesprungen und tot auf der Straße liegen geblieben. Die Ursache der Selbstmorde war bei beiden dieselbe — sie konnten das ewige Hungern nicht mehr ertragen!

Dr. Hugo Bettner  
in der "New Yorker  
Staatszeitung".

**Thut seine Pflicht.**

Zwei Tage lang litt ich an quägenden Magenschmerzen, bitterem Husten und Blähungen. Jungs immer belegt. Erste konnten mir nicht helfen. Die erste Dosis von Mayes Wundervollem Mittel machte mich 100% besser fühlen, und jetzt fühle ich mich besser als zu irgend einer Zeit in meinem Leben. Ich halte es für meine Pflicht, anderen Leidenden zu raten." Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Magenbeschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast allen Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man erhält sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben."

**Ad.**

Chamberlain.

**PROBLEMS OF THE RECONSTRUCTION ERA**

Discussed at Chautauqua by Chamberlain of New York.

Carlton Chamberlain, associate editor of one of New York's big dailies, is coming to talk to Chautauqua audiences on the second afternoon on the problems of reconstruction days. Chamberlain is known as one of the most progressive thinkers and forward-

looking men of the country. He is the type of man needed today to help steady the boat." He has a wide and comprehensive grasp of conditions, is an eloquent speaker and a constructive builder through and through.

**ROOSEVELT PAYS HIGH TRIBUTE TO STEFANSON**

Theodore Roosevelt said to Stefansson, the famous Arctic explorer who is to lecture at Chautauqua this year:

"Stefansson, there are few men in the world whom I envy, but you are one of them."

Harpers' Magazine said recently:

"All the world's heroism has not been concentrated on the battlefields during the past years. While the war has engrossed the world's attention, this explorer has dared and won important bloodless battles against snow and ice and darkness. For five years Vilhjalmur Stefansson was extending the boundaries of the scientific world, his progress only guessed at by those who waited eagerly for news of him. For over a year he was given up for lost until the good news traveled southward that he was still alive."

"His success marks a new era in Arctic explorations. Like great military commanders, Stefansson has solved the problem of supplies. Heretofore explorers have been limited in their trips by the amount of food they could carry—depending upon eating their dogs on their return. Stefansson, traveling with a minimum of provisions, has lived off the land for months on end in good health."

"He has explored and sounded 100,000 square miles of the Polar seas and has discovered new lands which will alter the map. In recognition of this service to the world, Stefansson has already been awarded gold medals by all the American Geographical Societies."

**Nachrichten.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Das Landa'sche Eigentum an der Plaza, San Antonio-Straße und Mühlen-Straße, als Ganzes oder Teilweise. 264

**Herrn Landa.**

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parcures geteilt, 30 Acre urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen, Windmühle und guter Zaun. \$8 der Acre. Hugo Pauter, Hancook, Texas.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz ist zu verkaufen; er enthält 1712 Acre, ist in drei Parc

### Briefe aus Deutschland.

San Antonio, Texas,  
den 9. April 1920.

Herr Oheim,  
Neu-Braunfels.

Werter Herr!

Meine Tante, Frau Zof, meint, daß die meinliegenden Briefe Sie interessieren und vielleicht auch für Ihre Leser interessant sein würden, und es steht Ihnen frei, dieselben zu veröffentlichen.

Bitte die Briefe an mich zurückzufinden, sobald Sie damit fertig sind.

Achtungsvoll,

F. R. Befing.

Lege vergrößerte Kopie von was Sie ein „Bappen“ nennst bei. Bitte um Zurücksendung.

Juditten, den 25. Januar 1920.

Liebe Tante!

Schon seit mehreren Wochen war ich auf einen Brief von Dir, liebe Tante, aber es ist noch keiner angekommen. Bist Du etwa frank, liebe Tante Sophia? Wenn dies der Fall sein sollte und Du kannst nicht schreiben, so las, bitte, kurze Nachricht schreiben. Ich hoffe aber, daß Du wohlauflauf und gefund bist und meine Befürchtungen unnötig sind.

Am 25. 10. 19 sandte ich einen registrierten Brief mit Bildern ab. Ist er nicht angekommen?

Wie ich in meinem letzten Neujahrsbrief vom 5. 1. 20 schrieb, bin ich seit dem 10. 12. 19 verheiratet. Über die Hochzeit wird Dir meine Frau schreiben, da ich viel Dienst habe.

Mit den herzlichsten Grüßen verbleibe ich in der Hoffnung auf einen baldigen Brief.

Dein Neffe  
Edgar Bahn.

Hochgeehrte werte Tante!

Seit sieben Wochen bin ich Edgars Frau. Leider konnte mein Mann mich Ihnen, hochgeehrte werte Tante, noch nicht vorstellen.

Durch die schlechten Postverbindungen erfuhren Sie nun erst spät unser Hochzeitstag. Am 10. 12. 19 feierte ich Hohenzollernsonne, da zu die Luft wundervoll milde. Wir fuhren darin eine gute Vorbedeutung. Zu unserer großen Freude hatte meine Schwiegermutter aus Bernburg die weite Reise zu unserer Hochzeit nicht geschenkt. Und Gott lobt ihr auch die Rückreise gut bekommen.

Am 9. abends um 6 Uhr begann der Polterabend, wo allerlei volkstümliche Sachen aufgesetzt wurden. Dann stärkten wir uns an fliegenden Tafel und tanzten noch ein wenig.

Am 10. war unser erster Tag zum Standesamt. Das Schönste vom Tage war doch die Trauung in der Schloßkirche zu Königsberg, wo die preußischen Könige gekrönt wurden und auch wieder gekrönt werden, werte Tante. Da wir beide beim Militär, trauten uns der Divisionspfarrer Willigmann. Er fand herrliche Worte zu unserem selbstgewählten Trautegte Ruth 1 v. 16, 17. Es war eine erhabende Stunde an der an altpreußischer Tradition so reichen und heiligen Stätte. Aber schon sieht Deutschland viel Königstreue denn vor einem Jahre aus. Auch Edgar benutzte Ihr geschätztes Brauttuch, um sich die Rüstungstrachten abzuwischen. In das Tuch wurde 3. 10. 12. 11 eingestickt.

Da unsere Verwandten alle im Westen wohnen, waren wir nur 23 Personen. Mutter hatte für ein gutes Essen gesorgt, das uns sehr stärkte. Danach wurde getanzt, auch der Schleier abgetanzt nach der Melodie: „Wir vinden Dir den Jungfernkrantz“; mir die Haube aufgestellt.

Nun wünsche ich Ihnen, hochgeehrte werte Tante, bestes Wohlergehen und bin mit ergebenem Grusse

Ihre  
Thea Bahn.

Juditten (Ostpreußen),  
den 28. Februar 20.

Liebe Tante!

Heute will ich über unsere Hochzeit berichten: Am 1. Dezember war Polterabend. Um 6 Uhr nachmittags kamen die Gäste; sie wurden mit Tee und Kuchen bewirtet. Nach

einer alten ostpreußischen Sitte wurde der Braut ein Rosenkranz mit einer Ansprache aufgesetzt als Abschluß der Mädchenseit. Darauf überreichte meine Schwägerin Gerda den Mantelkranz und Brautschleier mit einem Gedicht, das sie aufsagte. Im Anschluß daran folgten lustige Aufführungen von den jungen Leuten. Nachdem diese beendet waren, wurden warme und kalte Speisen an kleinen Tischen gereicht. Nach dem Essen wurden die Hochzeitsgeschenke bestaucht und darauf getanzt. Um 12 Uhr nachts war das Fest zu Ende.

Am 10. Dezember fand die Hochzeit statt. Außerdem wir alle lange geschlafen hatten, stand um 1½ 10 Uhr Morgenkaffee statt. Um 1½ 11 Uhr gingen wir auf das direkt daneben gelegene Standesamt, wo die zivilgesetzliche Ehe geschlossen wurde. Zu einer Biertafel war dies erlebt.

Wir gingen wieder nachhause und fehlküssteten. Danach zogen wir uns zu lässigen Training um. Thea hatte ein weißes Kreve de Chine Kleid an und hatte die Rotkreuz-Medaille angelegt. Ich trug Parade-Anzug der Kriegsuniform. Um 2 Uhr nachmittags fuhren wir in einer weiß ausgeschlagenen Brautschleife nach Königsberg. Um 3 Uhr trafen wir in der Schloßkirche ein.

In der Kirche erwarteten uns die Teilnehmer und geleiteten uns zum Altar. Die Orgel spielte ein Präludium, dann folgte das kirchliche Feier. „Jesus, geh voran auf der Lebensbahn“. Die Trauredere hielt der erste kurz vorher aus Konstantinopel zurückgekehrte Divisions-Pfarrer. Als Trauzeugen hatten wir uns Ruth 1. Kap., 2. 16. gewählt. Der Pfarrer ist der beste Kanzelredner in Königsberg; er hob in seiner Rede hervor, daß wir beiden schwere Stunden durchgemacht hätten und im Felde dem Vaterlande gedient, daß wir beide aus den Familien die ältesten wären; dies wäre eine besondere Freiheit. Gerade diesen Altar, an dem Preußens Könige gekrönt wurden und hoffentlich bald wieder gekrönt werden, hätten wir uns ausgeschaut, um an der für die vaterländische Geschichte so bedeutungsvollen Stelle den Punkt fürs Leben zu festigen.

Nach Beendigung der Ceremonie folgte das Kirchenlied: „Nun nimmt denn meine Hände.“ Damit war die kirchliche Feier beendet. Wir fuhren durch die Straßen, in denen die Schanzenfenster weihnachtlich geschmückt waren, der untergehenden Sonne entgegen nach hier zurück.

Dann wurden die Glückwünsche entgegenommen und im Anschluß daran eine photographische Aufnahme gemacht, von der Du, liebe Tante, nächstens ein Bild bekommen. Nun ging es an das Essen. Danach wurde getanzt und um 12 Uhr nachts wurden Krone und Schleier abgetanzt. Dann bekam Thea eine Spitzenhaube aufgesetzt, die zum Feststaat ihrer Urgroßmutter gehörte. Dann wurde weitergetanzt. Gegen 1 Uhr zogen wir uns zurück und kleideten uns um. Im Straßenanzug verabschiedeten wir uns von den Gästen und verschwanden unter den Klängen des Liedes: „Muß i denn muß i denn zum Städte hinaus“. Eine Kutsche brachte uns durch die flare Winternacht nach Königsberg, wo wir die ersten seßlichen Tage unserer jungen Ehe verlebten.

Nach drei Tagen fuhren wir wieder hierher zurück. Seitdem wohnen wir hier in Juditten in einem Zimmer, das uns meine Schwiegereltern zur Verfügung gestellt haben. Eine vollständige Wohnung wird erst eingerichtet, wenn wir einen ständigen Wohnsitz haben. Mein liebster Aufenthalt ist nur ein vorläufiger, weil das alte Heer aufgelöst wird und die Offiziere verabschiedet werden.

Liebe Tante! Soeben ist Dein lieber Brief vom 5. Februar hier eingetroffen, der mir von Bernburg aus nachgesandt wurde. Gabe recht herzlichen Dank dafür! Meine Adresse lautet: Hauptmann Bahn, Juditten (Ostpreußen), aber auch Briefe, die nach Bernburg, Prinzenstraße 2 adressiert sind, erreichen mich.

Ich habe mich sofort auf der Post in Königsberg nach der Kiste (Box) erkundigt. Sie ist noch nicht angekommen. Ist sie denn „registeriert“? Wenn

dies der Fall ist, gib mir bitte die Nummer und das Datum der Auflieferung an. Ohne diese Angaben sind keine Nachforschungen möglich. Hoffentlich kommen wir in den Besitz der schönen Sachen, für die ich gesucht, daß sie aufsagte. Im Anschluß daran folgten lustige Aufführungen von den jungen Leuten. Nachdem diese beendet waren, wurden warme und kalte Speisen an kleinen Tischen gereicht. Nach dem Essen wurden die Hochzeitsgeschenke bestaucht und darauf getanzt. Um 12 Uhr nachts war das Fest zu Ende.

Juditten ist ein Vorort von Königsberg und liegt sechs Kilometer von der Stadt entfernt am Haff, an der Eisenbahn Königsberg — Pillau. Juditten ist ein Dorf, hat eine Villen-Siedlung und Garnison von meinem Bataillon. Die elektrische Straßenbahn von Königsberg führt nach hier. Im Winter ist es hier sehr kalt gewesen, aber im Sommer ist es hier sehr schön. Hier ist auch ein Wald, der von den Königsbergern viel als Ausflugsziel benutzt wird.

Wir gingen wieder nachhause und fehlküssteten. Danach zogen wir uns zu lässigen Training um. Thea hatte ein weißes Kreve de Chine Kleid an und hatte die Rotkreuz-Medaille angelegt. Ich trug Parade-Anzug der Kriegsuniform. Um 2 Uhr nachmittags fuhren wir in einer weiß ausgeschlagenen Brautschleife nach Königsberg. Um 3 Uhr trafen wir in der Schloßkirche ein.

In der Kirche erwarteten uns die Teilnehmer und geleiteten uns zum Altar. Die Orgel spielte ein Präludium, dann folgte das kirchliche Feier. „Jesus, geh voran auf der Lebensbahn“. Die Trauredere hielt der erste kurz vorher aus Konstantinopel zurückgekehrte Divisions-Pfarrer. Als Trauzeugen hatten wir uns Ruth 1. Kap., 2. 16. gewählt. Der Pfarrer ist der beste Kanzelredner in Königsberg; er hob in seiner Rede hervor, daß wir beiden schwere Stunden durchgemacht hätten und im Felde dem Vaterlande gedient, daß wir beide aus den Familien die ältesten wären; dies wäre eine besondere Freiheit. Gerade diesen Altar, an dem Preußens Könige gekrönt wurden und hoffentlich bald wieder gekrönt werden, hätten wir uns ausgeschaut, um an der für die vaterländische Geschichte so bedeutungsvollen Stelle den Punkt fürs Leben zu festigen.

Nach Beendigung der Ceremonie folgte das Kirchenlied: „Nun nimmt denn meine Hände.“ Damit war die kirchliche Feier beendet. Wir fuhren durch die Straßen, in denen die Schanzenfenster weihnachtlich geschmückt waren, der untergehenden Sonne entgegen nach hier zurück.

Dann wurden die Glückwünsche entgegenommen und im Anschluß daran eine photographische Aufnahme gemacht, von der Du, liebe Tante, nächstens ein Bild bekommen. Nun ging es an das Essen. Danach wurde getanzt und um 12 Uhr nachts wurden Krone und Schleier abgetanzt. Dann bekam Thea eine Spitzenhaube aufgesetzt, die zum Feststaat ihrer Urgroßmutter gehörte. Dann wurde weitergetanzt. Gegen 1 Uhr zogen wir uns zurück und kleideten uns um. Im Straßenanzug verabschiedeten wir uns von den Gästen und verschwanden unter den Klängen des Liedes: „Muß i denn muß i denn zum Städte hinaus“. Eine Kutsche brachte uns durch die flare Winternacht nach Königsberg, wo wir die ersten seßlichen Tage unserer jungen Ehe verlebten.

Nach drei Tagen fuhren wir wieder hierher zurück. Seitdem wohnen wir hier in Juditten in einem Zimmer, das uns meine Schwiegereltern zur Verfügung gestellt haben. Eine vollständige Wohnung wird erst eingerichtet, wenn wir einen ständigen Wohnsitz haben. Mein liebster Aufenthalt ist nur ein vorläufiger, weil das alte Heer aufgelöst wird und die Offiziere verabschiedet werden.

Liebe Tante! Soeben ist Dein lieber Brief vom 5. Februar hier eingetroffen, der mir von Bernburg aus nachgesandt wurde. Gabe recht herzlichen Dank dafür! Meine Adresse lautet: Hauptmann Bahn, Juditten (Ostpreußen), aber auch Briefe, die nach Bernburg, Prinzenstraße 2 adressiert sind, erreichen mich.

Ich habe mich sofort auf der Post in Königsberg nach der Kiste (Box) erkundigt. Sie ist noch nicht angekommen. Ist sie denn „registeriert“? Wenn

es ist, damit tröste ich mich immer. Auch freue ich mich, daß Edgar als Chemann sieben Pfund zugenommen hat. Und gar zu gerne höre ich, wenn er läuft, er hätte zu viel gegessen. Dann weiß ich, es hat ihm geschmeckt und er ist satt. Ich habe freilich abgenommen, aber ich hatte auch die Grippe, eine schreckliche Krankheit, die jetzt sehr wütet. Aber Edgar hat mich so gut gepflegt, daß ich bald besser. Augenblicklich sind leider unsere Lebensmittelquellen versiegelt, wir reden die, die wir haben; aber ich hoffe, wir bekommen wieder welche.

liest Du die deutschen Zeitungen! Liebe Tante! Wir freuen uns riesig, daß endlich der Erzverbrecher Erzberger, der Hauptshuldige an der Revolution, abgesetzt wurde. Bleibe recht gesund, liebe Tante Sophia, und schreibe bitte recht bald wieder Deiner

Dich bestens grüßenden  
Richte  
Thea Bahn.

Zustände in Berlin.

Aus Berlin wird geschrieben: Was hier erzählt wird, hat sich zugezogen:

Der Geheime Kommerzienrat M. führt eines Vormittags von seiner Villa in Grunewald nach der Fabrik in Berlin O. Wie das Auto die Kurve um eine Straßenecke macht, im gemächlichen Tempo, springt ein dunkelfleckiger Herr in die Fahrkabine und wirft dem Chauffeur lenkt, seinem Auftrag gemäß, dem Alten einen Groschen.

Dieses Auto ist gestohlen,“ sagt der Polizist; „Sie müssen mit mir sofort zur Kriminalpolizei!“ Der Geheimrat entrüstet und verwahrt sich. Nutzt ihm nichts! Er muß sich darein legen. Schweigend nimmt der eine „Geheime“ neben dem anderen Platz, neben dem anderen Platz, der Chauffeur lenkt, seinem Auftrag gemäß, dem Alexanderplatz zu.

Nach der Einahrt in das Polizeigebäude veranlaßt der Polizist den Geheimrat und den Chauffeur, ihm in die Amtsstube zu folgen. Anschließend nehmen sie in einem Warteraum Platz. Der Polizist sagt: „Ich werde Sie selbst melden“ und entfernt sich.

Nun sitzen der Geheimrat und sein Chauffeur eine geraume Weile. Sie werden nicht aufgerufen, niemand scheint sich um sie zu kümmern. Eine Stunde ist verstrichen, den Geheimrat M. reißt die Geduld. Er betritt aufgereggt das Amtszimmer und findet sich Gehör zu verlangen. Zunächst wird er energisch zurückgewiesen, dann aber hört man auf. Wie? Der angesehene Geheime Kommerzienrat M.? Ein gestohlenes Auto? Ein Geheimpolizist? — Man weiß nichts von der Sache. Nach dem Geheimrat wird gesucht. Wo steht er denn? Schutzmänner, die ihn mit dem Geheimrat und dem Chauffeur hatten kommen sehen können, ihm nicht. Der soll wird ratschhaft.

Der Polizeikommissär ist in Verlegenheit. Er entschuldigt vor dem Geheimrat das „höchst unliebsame Versehen“. Es liegt offenbar törichter Überreiter vor. Er werde der Sache nachgehen. Der Herr Geheimrat möge sich nicht länger aufhalten lassen und sein Auto nur gleich wieder benutzen.

Ja, das möchte er schon, der Geheimrat! Wie er aber in den Hof des Polizeigebäudes kommt und das Auto befestigt, wo ist es? Fort! Ein Bauhandwerker, der dort zu tun hat, sagt: „Der lange schwarze Mann, der mit den beiden Herren gekommen war, ist vor langer Zeit weggegangen.“

Frau Dr. L. hat Umzug. Ihr Hausstand überließt dem Südstadt-Berlin nach einem westlichen Vorort. Zum nächsten Montag sind die Möbelwagen des Spediteurs Meier bestellt. Heute ist Donnerstag. Das Telefon Klingt.

„Hier Spediteur Meier... Verzeihung, gnädige Frau, ist es Ihnen recht, wenn wir den Umzug schon übermorgen, Sonnabend, machen? ... Unser Bureau hat sich bei

## Queen Theater Programm

Woche vom 16. bis 22. April.

- Nur Bilder, die zum ersten Mal gezeigt werden.  
 Freitag, 16. "MIDNIGHT MAN", 5. Teil. Neal Hart in "MISSION TRAIL". Bull's Eye Comedy: Her First Flame." 10 u. 15c.  
 Samstag, 17. All Stars Bild: "WHEN BEAR CAT WENT DRY". Fox Comedy: "SON OF A GUN". 10 u. 15c.  
 Sonntag, 18. Geraldine Farrar in "THE WORLD AND ITS WOMAN". Topics of the Day. Mutt and Jeff. 10 u. 15c.  
 Montag, 19. Desmond in "THE PRINCE AND BETTY". Lyons Moran Comedy. 10 und 15c.  
 Dienstag, 20. Harry Carey in "RIDERS OF THE LAW". 10 und 15c.  
 Mittwoch, 21. Dolores Cassinelli in "TARNISHED REPUTATION". Current Events. 10 u. 15c.  
 Donnerstag, 22. All Star Players in "COMMON PROPERTY". Rolins Comedy: "ALL AT SEA". 10 u. 15c.

## Extra-Teile

Sehen Sie an Ahrem Deering oder McCormick Selbstbinder nach, und wenn Sie neue Teile brauchen, lassen Sie es uns sofort wissen, damit wir dieselben per Fracht bestellen können, um das späterhin stattfindende Gedränge und die höheren Expressgebühren vermeiden zu können.

**DEERING — McCORMICK Selbstbinder**

**S. U. Pfeuffer Co.**

Früher Pfeuffer-Holm Co.

Agenten für International Harvester Co.

Großer Bürger Ball  
in der

**Selma Halle**

Samstag, den 17. April.

Freundlichst laden ein  
R. C. Friesenhahn.

Großer Kinder-Maskenball  
in der

**Barbarossa Halle**

Sonntag, den 18. April.  
Anfang 6:30 abends; bis 8:30 für Kinder, dann für Erwachsene.  
Freundlichst laden ein  
Ernst Bipp.

Großer Ball  
in der

**Tenlonia Halle**

Samstag, den 24. April.

Jedermann freundlichst eingeladen.  
Der Verein.

Großer Ball  
in der

**Tratt Halle**

Sonntag, den 18. April.  
Freundlichst laden ein  
Otto Kabelmacher.

Großer Schaltjahrs-Ball  
— in —

**Bulverde**

Sonntag, den 25. April.  
Freundlichst laden ein  
Alfred Kabelmacher.

Schaltjahrs-Bürger-Ball  
— in —

**Makdorffs Halle**

am Samstag, den 24. April.  
Jeder ist gebeten Lunch mitzubringen. Für Kaffee wird gesorgt.  
Freundlichst laden ein.  
Oberkampf &